

KOMP@SS

Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau
Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot

19. Jahr/Nr. 5
Mai 2017

Neues im Kollegium 2

Steckbriefe Drobnak und
Samim 3

IK im Landesmuseum 4

Bläseradvent 4

English Theatre 5

Streitschlichterseminar 5

Tag der offenen Tür 6

Churros backen 8

Spenden für Straßenkinder 8

Kulturwoche 2017 ab 9

Schreibwerkstatt 10 14

Termine & Co. 16

Fastnachts- party



Klasse 6

23.
Februar
2017



KOMPASS ♥♥ YOU!

Der Frühling ist inzwischen angekommen und die Sonne scheint auch schon manchmal. Bestes Wetter für die Fotos vom Kompass, da es nicht mehr so tristlos ist. ;) Wir suchen wie immer neue Redakteure und Fotografen. Wenn du Lust am Schreiben hast, gerne Interviews führst, Fotos machst oder die Erstellung einer Schulzeitung kennen lernen möchtest, dann bist du bei uns richtig. Melde dich einfach bei Herrn Huck oder Frau Scharf, wenn du mal in die Kompass-AG hineinschnuppern möchtest.

Neues im Kollegium

Das Ende eines Halbjahres und der Start in das nächste bringt immer wieder viele Neuigkeiten. Das ist eine unumstößliche Wahrheit im Schulalltag.

Zum Halbjahr haben uns leider mehrere Lehrer aus verschiedenen Gründen verlassen. Herr Warren hat sein Referendariat angefangen, ihm wünschen wir viel Erfolg in diesem anstrengenden Lebensabschnitt. Frau Heitmüller und Frau Schenkel haben mit ihrer Elternzeit angefangen und kümmern sich für eine Weile um ihre eigenen Kinder. Ob das anstrengender und stressiger wird als Referendariat von Herrn Warren, kann bisher kein aktives Kompassmitglied so genau sagen. Vielleicht berichten die beiden, wenn sie wieder zurück sind. Wir wünschen euch viel Glück und Zufriedenheit.

Frau Weinreich, unsere langjährige Schulsozialarbeiterin, hat uns leider auch verlassen und hat eine Stelle in Frankfurt angenommen. Ihre Stelle wird auf zwei Nachfolgerinnen aufgeteilt. Wir wünschen Frau Weinreich bei ihrer neuen Arbeit viel Erfolg und Spaß. Gleichzeitig begrüßen wir Frau Balzhäuser und Frau Muster. Sie werden die Arbeit von Frau Weinreich weiterführen und zusammen mit Herrn Radeck das Team unserer Schulsozialarbeiter wieder vervollständigen.

Wir bekommen aber nicht nur neue Schulsozialarbeiter, sondern auch neue Lehrer. Frau Reinhardt, die schon länger als Referendarin an der MBS aktiv war, hat ihr Zweites Staatsexamen bestanden und bleibt uns damit auch weiterhin erhalten. Auch Frau Drobnak ist zwar schon länger eine MBSlerin, aber nun hat sie eine Planstelle und bleibt uns noch länger erhalten. Außerdem unterstützt uns Herr Thomas. Er ist, ebenso wie Frau Reinhardt, frisch mit dem Zweiten Staatsexamen fertig geworden. Frau Förderer hat ihr Referendariat schon länger hinter sich und ist aus der Elternzeit zurück gekehrt, um die Fächer Englisch und Spanisch zu unterrichten.

Es müssen aber nicht immer neue Lehrer sein, die auf den Stundenplänen auftauchen, manchmal sind es einfach nur neue Namen, so heißt Frau Wolter jetzt Della Morte. Wir gratulieren!

Neues auf dem Pausenhof und in der Pausenhalle

Nachdem unsere Pausenhalle immer verdreckter und die Zustände der Schülertoiletten immer abstoßender wurden, hatte die Gesamtkonferenz den Beschluss gefasst, das Pausengeschehen aus der Pausenhalle auszulagern und den Aufenthalt im Gebäude nur noch für Toilettengänge und Einkäufe in der Cafeteria freizugeben. Diese Entscheidung gefiel den meisten älteren Schülerinnen und Schülern nicht besonders. Hatte man sich doch an die Sitzmöglichkeiten, die Musikzone und die komfortable Wärme gewöhnt. Zum Zeitpunkt unserer Befragung ist die Umstellung circa drei Wochen her. Befragungen der Schüler ergaben ein sehr gemischtes Bild.

Eine Schülerin berichtete, dass sie sich nun deutlich besser auf den Unterricht konzentrieren könne, vermutlich aufgrund der frischen Luft, die sie zwischen den Unterrichtsblöcken tanken kann und der vermehrten Bewegung in der Pause. Schüler aus dem Jahrgang 8 berichteten, dass es auf der Jungentoilette nicht mehr so unangenehm nach Urin rieche und es allgemein sauberer auf der Toilette sei. Die Mädchen des Jahrgangs sagten, der Zustand der Toilette sei besser als vor der Umstellung, aber ab der zweiten Pause wären bereits die Tücher zum Abtrocknen der Hände leer. Hier wäre vielleicht ein sparsamerer Umgang mit unseren Ressourcen angebracht.

Beschwerden gab es aus dem gleichen Jahrgang über die Temperatur des Pausenhofs (das wird sich durch den Frühling sowieso ändern) und die Müllmenge, die sich nun von der Pausenhalle auf den Hof transferiert hat. Ein Schüler berichtete, dass die Mülleimer auf dem Hof zu schnell voll und überquellen würden, andere sagten, dass aber auch zu viele Schüler zu faul seien, ein paar Meter zum nächsten Mülleimer zu gehen, um die Tüte ihrer Snacks zu entsorgen. Auch hier wieder der Hinweis auf sparsamen Umgang mit Ressourcen. Wer wiederverwendbare Verpackungen nimmt (z.B. eine stabile Brotbox) hat auch keinen Müll den er wegschmeißen muss, weder in einen Mülleimer, noch auf den Boden.

Der letzte Kritikpunkt der Schüler war die geringe Menge an Sitzmöglichkeiten auf dem Hof und dass sich der Großteil der Schülerinnen und Schüler in dem Bereich vor dem D-Block/Haupteingang aufhalte. Letztgenannter Kritikpunkt hinkt natürlich ein wenig, da wir genügend Platz an anderen Orten des Hofes haben, um sich zu verteilen und einen Spaziergang zu machen.

Ein etwas unschöner Aspekt unseres Schulhofes wurde durch die überraschenden Baumfällarbeiten im Februar bloßgestellt. Das Trafohäuschen vor der Turnhalle war bisher von Hecken und Bäumen umgeben und bildete dadurch ein kleines Wäldchen. Leider mussten die Bäume und Hecken aus sicherheitstechnischen Gründen entfernt werden. Zurück blieb das Trafohäuschen in all seiner „Pracht“. Wie mit diesem Flecken Beton nun weiter verfahren wird, klärt sich in den kommenden Monaten.



Steckbrief Frau Drobnak

Wie lange sind Sie an der MBS?

Seit November 2014

Welche Fächer unterrichten Sie?

Mathe und Physik

Wann und wo sind Sie geboren?

24.09.1989 in Frankfurt

Sind Sie verheiratet?

Ja

Haben Sie Kinder?

Ja, einen Sohn

Was war als Kind Ihr Traumberuf?

Lehrerin

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gerne verzichten?

Einzelstunden in Physik

Worauf könnten Sie im Berufsalltag nie verzichten?

Nette Gespräche mit Schülern und Kollegen

Welchen typischen Satz verwenden Sie im Unterricht?

Weniger schwätzen mehr schreiben (zeichnen)

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Die, die man selbst einsieht

Wie sieht Ihre Traumschule aus?

So wie unsere

Was raten Sie Berufsanfängern?

Immer die Schüler im Blick behalten

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Mit meinem Sohn spazieren gehen

Was ist Ihr Lieblings-Film?

Die Serie „Greys Anatomy“

Welche Musik-Richtung gefällt Ihnen am besten?

Radio (:

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Rot und lila

Was würden Sie mit einer Million Euro zuerst kaufen?

Ein Haus mit großem Garten



Steckbrief Frau Samim

Wie lange sind Sie an der MBS?

Erst seit diesem Schuljahr

Welche Fächer unterrichten Sie?

Derzeit nur Musik, sonst noch Deutsch und Ethik

Wann und wo sind Sie geboren?

Am 15. August 1957 in Goddelau

Sind Sie verheiratet?

Nicht mehr

Haben Sie Kinder?

Ja zwei, Sohn(28) und Tochter (22)

Was war als Kind Ihr Traumberuf?

Lehrer!!

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gerne verzichten?

Auf das frühe Aufstehen

Worauf könnten Sie im Berufsalltag nie verzichten?

Auf nette Kollegen und Gespräche

Welchen typischen Satz verwenden Sie im Unterricht?

So ihr Herzchen, jetzt wird's ernst!

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Schwätzen

Wie sieht Ihre Traumschule aus?

Dafür reicht der Platz hier nicht

Was raten Sie Berufsanfängern?

Pünktlichkeit und Disziplin, Durchhaltevermögen

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Lesen, Gartenarbeit, im Chor singen, Pferd trainieren

Was ist Ihr Lieblings-Film?

Herr der Ringe und Harry Potter

Welche Musik-Richtung gefällt Ihnen am besten?

Klassik (Brahms)

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

dunkelrot

Was würden Sie mit einer Million Euro zuerst kaufen?

Rasenmäroboter

Was Sie schon immer mal sagen wollten?

Schön, dass es mich gibt!

Die Intensivklassen auf einem Ausflug in das Landesmuseum

Am Freitag, den 20. Januar 2017, haben wir einen Ausflug in das Landesmuseum Darmstadt gemacht. Dort haben wir vieles gelesen und gelernt. Die erste Station war die "Römische Antike". Sehr interessant war das Bild auf dem Boden, das aus Mosaik war. Es zeigte Fantasiewesen aus dem Meer und den Gott "Oceanus". Danach haben wir uns etwas über Ritter im Mittelalter angeschaut. Die Rüstung schützte die Ritter im Kampf. Wir durften einen Stahlhelm anfassen und aufsetzen. Eine Rüstung wiegt ungefähr 30 kg. Dann sind wir in einen Raum mit vielen Tiernachbildungen gegangen. Das hat uns am besten gefallen. Wir haben uns zwei Tierarten näher angeschaut: das Mammut und den Storch. Die Museumsführerin erzählte uns, dass das Fell der Tiere echt sei, aber die Augen aus Glas nachgebildet wurden. Die Information, dass seitdem 99 Prozent aller Tierarten ausgestorben seien, war erstaunlich. Wir haben auch ein Fossil von einem Tier gesehen, das vor 47 Millionen Jahren gelebt hat. Wir haben unsere Führung mit der Kunst der Moderne beendet. Dort gab es interessante und kreative Skulpturen und Bilder.



Intensivklasse 2

Unser Bläseradvent

Am 14.12.2016 fand in unserer Schulaula der Bläseradvent statt.

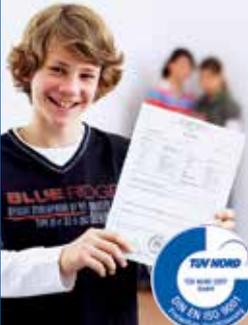
Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b lernen erst seit Anfang des Schuljahres das Spiel mit Blech- und Holzblasinstrumenten und hatten ihren ersten Auftritt.

Der Abend wurde durch die gut gelaunten Lehrer Herrn Steinbacher und Herrn Scholian geleitet. Diese wurden noch von einigen Schülern unterstützt, die anmoderierten. Zudem wurden Getränke, Kuchen und frisch gebackene Waffeln.

Allen Eltern, Großeltern, Geschwistern, Freunden und Lehrern hatte es sehr gut gefallen.

Kompassredaktion





Jetzt Schülerhilfe!

**Jetzt informieren und sicher die
Versetzung schaffen.**

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- TÜV-geprüftes Nachhilfeeinstititut!

Beratung vor Ort: Mo.–Fr., 15.00-17.30 Uhr
Groß-Gerau • Am Marktplatz 15 • über HUK-Coburg / BARMER • 06152 / 19 4 18
Mörfelden-Walldorf • Farmstr. 16-18 • Eingang Ludwigstraße • 06105 / 19 4 18
Riedstadt-Goddelau • Bahnhofstr. 2 • Ecke Starkenburger Straße • 06158 / 19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8–20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Setlist

6b

Snow Valley Sleigh Ride
Christmas Spirit

5h

Festliche Intrada (über "Fröhliche Weihnacht überall")
Weihnachts-Mosaik

8b

Let It Go (aus "Frozen")
Rockin' Around the Christmas Tree

7b

Pachelbel's Christmas
All I Want for Christmas Is You

Orchester

Es wird schon gleich dunkel
The Saints' Hallelujah

Alle

Highland Cathedral



English Theatre Frankfurt am Main zu Gast in der Aula der MBS

„Die Geschichte war sehr interessant“, sagt Lukas Urban (Jahrgang 7). „Ich fand es lustig, wie die Großmutter tanzte. Als dann jemand "remiz" sagte, fingen alle zu tanzen an. Es hat viel Spaß gemacht und ich glaube, ich bin nicht der Einzige, der das sagt. Es war interessant für uns, einen Einblick in die Welt des englischen Theaters zu bekommen.“

Shafi Pagrath und Fatima Medarova (Jahrgang 7) meinen:

„The Boy can't sleep, he wants his grandmother to tell him a story. So she began to talk about real witches, not fairy ones. Real witches wear ordinary clothes and they have ordinary jobs and houses and that is why they are so difficult to catch. They hate children. The grandmother says they always wear wigs and gloves. They always have a magic pot with them so they can turn children into mice. The boy gets to know them in the hotel and there is another boy named Bruno, who is always eating. That's why it is so easy for the witches to trick him. She lures him in a case to turn him into a mouse. The boy can see it and he is turned into a mouse as well. His parents are horrified to see their child turned into mice. The message of this funny play lies in the sentence: "No matter who you are or what you look like, as long as someone loves you". We all had a lot of fun with this nice play and really enjoyed it. The actors were great and answered all our questions at the end of the Play.“



The boy can see it and he is turned into a mouse as well. His parents are horrified to see their child turned into mice. The message of this funny play lies in the sentence: "No matter who you are or what you look like, as long as someone loves you". We all had a lot of fun with this nice play and really enjoyed it. The actors were great and answered all our questions at the end of the Play.“

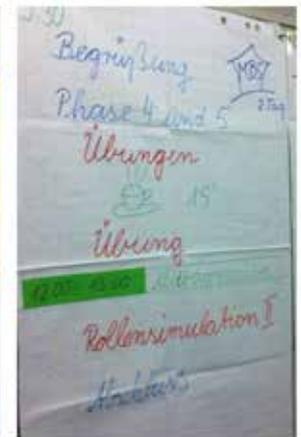
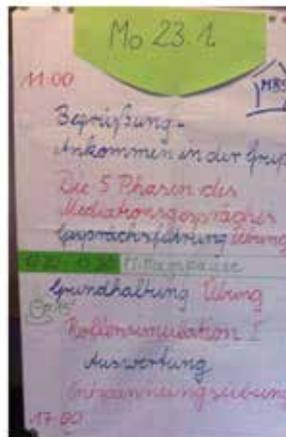
E. Grieshofer-Treber und Schüler aus dem Jahrgang 7



Streitschlichterseminar 2017

Am 23. Januar sind wir – die Streitschlichter- für 2 Tage mit Bus und Bahn nach Wiesbaden in die Jugendherberge gefahren. Dort haben wir nochmal das Gelernte wiederholt und etwas Neues dazugelernt. Wir haben verschiedene Spiele und Rollensimulationen gemacht. Bei einem Spiel haben wir verschiedene Gegenstände bekommen, die wir den 5 Phasen eines Streitschlichtungsgesprächs zuordnen sollten. Die erste Phase ist die Einleitung. Dort wird besprochen, wie in ein Streitschlichtungsgespräch verläuft. In der 2. Phase können die Streitenden ihre Sichtweisen des Streits darstellen. Die dritte Phase heißt Konfliktklärung. Hier werden die Hintergründe für den Streit untersucht. In Phase 4 geht es um die Lösungssuche. Die letzte Phase heißt Vereinbarung. Die Streitenden vereinbaren eine Lösung, mit der beide zufrieden sind. Am 24. Januar sind wir um 15 Uhr mit dem Bus und mit der Bahn wieder nach Groß-Gerau zurückgefahren.

Max Hassenzahl (8f), Gina Bauch



Herzlich willkommen im Asienpalast in Groß-Gerau

Großes Buffet mit über 100 verschiedenen Auswahlmöglichkeiten

Mittagsbuffet

Mo.–Do. von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags)
pro Person **7,90 €**
Kinder (4–7 J.) **3,80 €** Kinder (8–11 J.) **5,80 €**
Jeden Freitag und Samstag von 11.00 bis 14.30 Uhr
(außer feiertags) „Mongolisch Teppanyaki“
pro Person **9,90 €**
Kinder (4–7 J.) **4,90 €** Kinder (8–11 J.) **6,90 €**

Wenn Sie bei uns einen Geburtstag feiern möchten, können Sie zu uns kommen, denn es gibt Kuchen oder Torte und auch ein Überraschungsgeschenk für Sie! Fühlen Sie sich bei uns wohl, mit schöner Geburtstagsmusik von unseren netten Mitarbeitern, die auch für Sie singen. Bedenken Sie sich am warmen Buffet mit frischem Fleisch und Fisch.

Abend-Buffer

„Mongolisch Teppanyaki“
Mo.–So. von 17.30 bis 22.30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen auch mittags von 11.00 bis 15.00 Uhr
pro Person **14,90 €**
Kinder (4–7 J.) **5,80 €** Kinder (8–11 J.) **8,90 €**
Happy Hour
Jeden Sonn- und Feiertag von 15.00 bis 17.00 Uhr
pro Person **11,90 €**
Kinder (4–7 J.) **5,20 €** Kinder (8–11 J.) **7,30 €**

Abendbuffet

ab 20.30 Uhr:
Jeden Abend von
20.30 bis 22.30 Uhr
20% Rabatt



Speisen für Körper, Geist und Seele

Mit jedem Bissen schmeckt man heraus, was die Küche vom Asienpalast ausdrücken möchten. Denn Speisen sollen nicht nur den Körper nähren, sondern auch den Geist und die Seele. Gesund ist nicht nur das, was nahrhaft ist, sondern auch Genuss und Vergnügen bereitet. Die Klarheit und Raffinesse der Küche findet sich auch in dem Rahmen wieder, in dem sie im Asienpalast dargeboten wird. Das Interieur verbreitet mit seiner puristisch-authentischen Gestaltung und seinem eindrucksvollen Zusammenspiel von Farben, Formen und Licht Wohlbefinden und Entspannung. Begleiten Sie das Team des Asienpalastes auf der Reise durch die fantasievolle und sinnliche Welt seiner Kochkunst und erleben Sie, was feiner Geschmack wirklich bedeuten kann. In dem hellen Restaurant erwartet die Gäste ein langes Buffet. Mit einer großen Auswahl an asiatischen Köstlichkeiten, mittags und abends mit verschiedenen Eissorten. Bei der Zubereitung werden ausschließlich frische Produkte verwendet. Außerdem legt das Restaurant großen Wert darauf, dass die Speisen ohne Geschmacksverstärker zubereitet werden.

Das Team des Asienpalastes freut sich auf Ihren Besuch.

Helvetiastraße 5, 64521 Groß-Gerau
Telefon 061 52/1871940/-41
Täglich geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr
E-Mail: guang.hu@gmx.de

Kinder unter 4 Jahren
essen gratis!



Der Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür haben wir, die Bläserklasse 5h, unsere Instrumente vorgestellt.

Es gab Alt-Saxophone, Tenor-Saxophone, Trompeten, Klarinetten, Querflöten, Schlagzeug, Glockenspiel, Althorn, Tuba und Euphonium. Nachdem wir das Aufwärmstück für die Gäste gespielt hatten, hat jede Gruppe ihr Instrument in einem Satz beschrieben und einer in der Gruppe hat die Tonleiter gespielt.

Alle Instrumente hier ausführlich vorzustellen ist leider nicht möglich, aber wir möchten gerne zwei Stück vorstellen:

Das Alt-Saxophon von Emily und das Euphonium von Sophia.

Das Euphonium ist eine Miniform der Tuba. Sie hat 4 Ventile und 5 Stimmzüge (manchmal hat sie auch nur 3 Ventile und 4 Stimmzüge). Die Wasserklappe ist dazu da, Kondenswasser abzulassen, wenn das Instrument zum Beispiel die Nacht über in einem Auto lag. Ein Euphonium kostet zwischen 600 und 900 €. Es gibt das Mundstück, die Ventile, den Schalltrichter und die Stimmzüge. Der weltbeste Euphonist (so nennt man Musiker die ein Euphonium spielen) ist ein Deutscher. Unsere ersten Noten heißen: F(hoch), Es, D, C und B(tief). Man muss jede zweite Woche die Ventile ölen und die Stimmzüge fetten. Das Euphonium gehört zum tiefen Blech.

Das Altsaxophon wurde im Jahr 1840 von Adolph Sax erfunden. Es wiegt 6 kg und hat eine Länge von 102 cm. Es ist für Anfänger gut geeignet und macht sehr viel Spaß zu spielen. Es wird aus Messing gebaut und zählt trotzdem zu den Holzblasinstrumenten, da der Ton durch ein kleines Rohrblatt erzeugt wird. Beim Spielen wird das Instrument meist an einem Tragriemen befestigt, den man sich um den Hals hängt. Das Saxophon ist in drei Einzelteile zerlegbar: Mundstück mit Rohrblatt, S-Bogen und Korpus.

Bläserklasse 5h

Hier sind nun noch einige Impressionen vom Tag der offenen Tür:





Am Tag der offenen Tür war einiges geboten: Auf den oberen Bildern sieht man Schülern mit den Elektrolernkästen und akrobatische Vorführungen der Sportklasse 6, darunter die Chemiehelfer 10 und Fünftklässler bei der Erstellung von Plakaten.



Obiges Bild zeigt Schüler beim Mikroskopieren und darunter eine Schülerin der Bläserklasse mit ihrem Musikinstrument.

h_da

MACH EIN DATE MIT DEINER ZUKUNFT.

Entdecke unsere praxisorientierten Studiengänge. Hochschule Darmstadt.

#h_date

Churros backen im Spanischunterricht

Wir, die Klassen 8b und 8d haben am 16.12.2016 mit Frau Hess im Spanischunterricht Churros gebacken. Churro ist ein süßes spanisches Spritzgebäck. Sie sind sehr fettig aber dafür sehr lecker. Wir wurden in kleine Gruppen aufgeteilt und mussten die Zutaten selber besorgen. Wir haben zwei Schulstunden für die Churros gebraucht. In unserer Gruppe gab es Probleme mit dem Zubereiten, aber am Ende hatten wir doch noch leckere Churros. Insgesamt haben alle Gruppen richtig leckere Churros gebacken. Uns allen hat das Backen viel Spaß gemacht und wir würden das gerne nochmal wiederholen.

Rezept für Zuhause

Zutaten:

60 g Butter

250 ml Wasser

1 Pr. Salz

200 g Mehl

3-4 Eier

ca. 1 l Frittierfett

Zimt

Zucker

Schokoladensauce:

100 g Sahne

50 g Vollmilchschokolade

Zubereitung:



Butter, Wasser und Salz in einem Topf aufkochen. Das Mehl auf einmal dazu geben und mit einem Kochlöffel gut verrühren, bis sich ein Klumpen bildet.

Anschließend in eine Rührschüssel füllen und kurz abkühlen lassen. Ein Ei einrühren. Zuerst sieht es so aus, als würde der Teig sich nicht verbinden, aber je mehr man rührt, umso mehr verbindet er sich. Dann erst das nächste Ei einrühren. So viele Eier dazu geben, bis ein zäher, aber glänzender Teig entsteht.

Diesen in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen. Lange Stränge in etwa 170°C heißes Frittierfett spritzen und mit ggf. mit einer Schere abschneiden. Die Churros etwa 2-4 Minuten bräunen und auf einem Küchenpapier abtropfen lassen. Anschließend sofort in Zimtzucker wälzen oder damit bestreuen.

*Isabela Barisic, Paula Schlacht,
Vanessa Omerovic und Xenia Lohnert (8b)*



Spenden für Straßenkinder

Während unserer Themenwoche hatten alle 6. Klassen das Thema „Kinder aller Welt“. Unsere Klasse (inzwischen) 7c ist am Mittwoch, den 23.3.2016 gegen 9 Uhr zum Marktplatz gelaufen. Dort sammelten wir Spenden für die Aktion „Straßenkinder (Terres des hommes)“. Das Kinderhilfswerk „Terres des hommes“ ist eine Organisation, die 1960 aufgrund des Algerienkrieges gegründet wurde. Die ersten Hilfsaktionen gingen zu Gunsten von Kindern in algerischen Flüchtlingslagern. Ein deutscher Ableger von Terres des hommes wurde 1967 aufgrund des Vietnamkrieges gegründet. Zurzeit werden in 32 Ländern ca. 400 Projekte vom deutschen Teil des Vereins unterstützt.

Um zu helfen, verteilten wir gegen eine Spende zum Beispiel Kuchen und Muffins an die Besucher des Groß-Gerauer Wochenmarktes. Außerdem verteilten wir noch Infomaterial und Werbegeschenke von „Terres des hommes“. Gegen 12:10 Uhr sind wir wieder zur MBS gelaufen. Wir haben sehr viel Geld gesammelt. Davon können 10-20 Kinder ein Jahr in die Schule gehen.

Lena Kleinböhl (7c)

Kulturwoche 2017

Auf den folgenden Seiten sind Berichte und Bilder zur Kulturwoche 2017 gesammelt. Leider haben wir nicht alle Berichte in dieser Ausgabe unterbringen können, weitere Beiträge folgen dann im nächsten Kompass.



links:
Neyfel Cumart moderierte den zweiten Teil des literarischen Abends

rechts:
Safiye Can und Schüler der 10a am literarischen Abend



oben:
Tino Leo zeigt die Nibelungensage in 45 Minuten
unten:
Dirk Reinhardt liest aus seinem Buch „Die Edelweißpiraten“



Ägyptenprojekt
oben: „Kupferschmuck“
unten: eine Mumie



jüdisches Leben in GG
(Klasse 9)

 <p>RENAULT CRÉATEUR D'AUTOMOBILES</p>	<p>AUTOHAUS Gescheidle GMBH</p>
<p>Renault, Weltmeister in der Formel 1</p>	
<p>Renault-Techniker haben ihren Anteil zum Erfolg beigetragen. Wir machen Ihren Renault fit für den Alltag, damit auch Sie Ihre Ziele erreichen.</p>	
<p>Ihr Mobil-Team vom Autohaus Gescheidle Rundumservice Neuwagen, Gebrauchtwagen Unfallreparaturen u.v.m.</p> <p>Odenwaldstr. 15 64521 Groß-Gerau Tel. 0 61 52 / 5 49 48</p>	

Kulturwoche Steinzeitprojekt 2017

In der Kulturwoche hatten die fünften Klassen das Steinzeitprojekt. Beim Steinzeitprojekt haben wir sehr viel über das Leben in der Steinzeit gelernt. Zusammen mit einem Partner haben wir Schnüre gewickelt. Damit haben sich die Menschen damals aus Gruben befreit. Wir durften dann ein Armband wickeln. Danach wurde uns gezeigt, wie man in der Steinzeit Feuer gemacht hat. Wir haben versucht, mit einem spitzen Stein eine Ritze in ein Stück Holz zu schnitzen. Dann mussten wir mit einem Stock an der Ritze reiben und abwarten, bis er warm geworden ist, indem wir ihn auf die Hand unseres Sitznachbars gelegt haben. Uns wurde erklärt, wie die Steinzeitmenschen ihre Höhlenmalereien gemacht haben. Uns wurden Bilder dazu gezeigt. Danach durften wir uns ein Bild aussuchen und es auf einem kleinen Stück Tapete wie Steinzeitmenschen nachmalen. Danach haben wir einen Stein geschärft, eine Schnur genommen und haben sie darum gebunden, schon hatten wir eine Kette. Ein Kind hat sich als Ötzi verkleidet, das sah lustig aus. Das Steinzeitprojekt war cool!

Lilly Hofmann und Samira Husein (5f)



Das Steinzeitprojekt der Klasse 5h

Bei diesem Projekt hat die Klasse 5h etwas über die Steinzeit erfahren. Frau Knapp ist eine Archäologin, die uns erzählt hat, wie die Steinzeit war. Wusstet ihr, dass man Feuer mit Steinen gemacht hat? Oder dass die Menschen in Höhlen gelebt haben und Höhlenmalereien gemalt haben? Da es früher kein Einkaufszentrum gab, mussten sie ihr Essen jagen oder pflücken. Dafür bauten sie sich spezielle Waffen, wie z.B. Pfeile, Speere und schliffen sich mit Steinen Lanzenspitzen. Das Leben in der Steinzeit war sehr gefährlich, da sie unter wilden Tieren, wie z.B. Säbelzähntigern, Mammut, Wollnashörner und Höhlenbären lebten. Mammuts jagten sie am liebsten, da sie das meiste Fleisch hatten und die Menschen somit zwei Tage zu essen hatten. Die Steinzeitfrauen mussten früher, nicht wie heute die Hausfrauen waschen, putzen, einkaufen usw., sondern sie kümmerten sich um das Nähen von Kleidern, Schuhen und Taschen, die aus Tierfell gefertigt wurden. Das taten sie mit Nadeln, die aus Knochen gemacht wurden. Dazu brauchten sie einen scharfen Feuerstein zum Schleifen und um vorsichtig ein Stück Span herauszubohren. Es wurde auch die Öse für den Faden gemacht. Das Garn bestand aus Sehnen von Tieren. Was wir aus diesem Thema gelernt haben ist, dass die Steinzeitmenschen nicht mit Keulen rumgerannt sind und völlig blöd waren, auch nicht dass sie ihre Frauen an den Haaren gezogen haben, um ihnen ihre Zuneigung zu zeigen, sondern dass sie Tag täglich dazu gelernt haben und dadurch immer intelligenter wurden.

Arianna DeNigris, Alexandra Binek (5h)

Social Media

In der Kulturwoche 2017 hatten alle sechsten Klassen den Projekttag Social-Media. An diesem Projekttag lernten wir, dass das scheinbar so gute und hilfreiche Internet doch nicht immer so gut für uns ist. Denn Zuhause vor dem Computer ist es nicht immer so sicher. Wir lernten, wie lange man vor dem Computer oder Fernseher sitzen sollte und wann man von Sucht spricht. Ebenso lernten wir, dass wir Anfragen im Internet nicht annehmen sollten, wenn wir die Personen nicht persönlich kennen. Die zwölfjährige Anna kann in Wirklichkeit der achtzigjährige Thomas sein. Einen schönen Vortrag darüber hielt uns Herr Eid. Ebenso **wichtig** ist: Wenn man ein Bild im Internet veröffentlicht, muss man sich das genau überlegen, denn andere Nutzer des Internets könnten damit ziemlich schmutzige Dinge anstellen. Sie könnten es an andere weiterleiten, verfälschen oder böse kommentieren.

Dawid Ordon, 6c

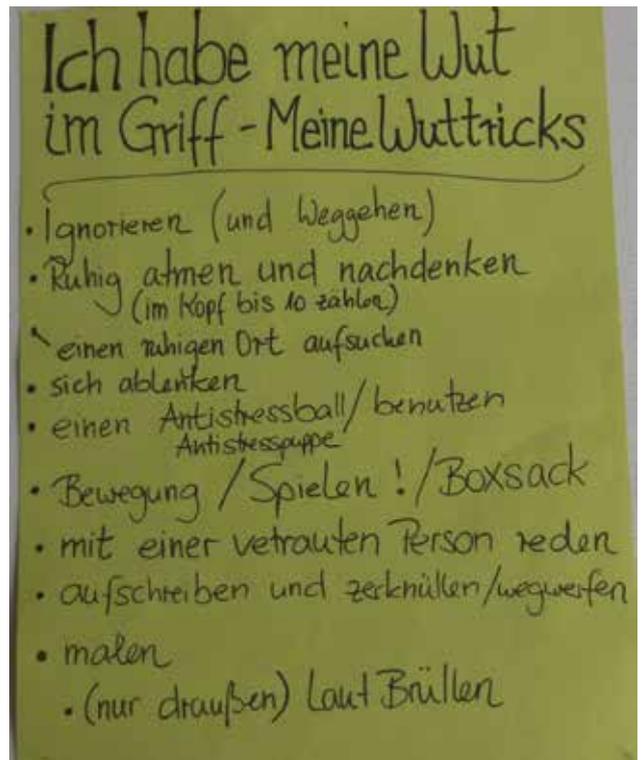


Ein Überblick über die Kulturwoche des Jahrgangs 6

Vom 16.01. – 20.01.2017 fand an der MBS wieder die altbekannte Kulturwoche statt. Hier einige inhaltliche Auszüge und Eindrücke aus dem Jahrgang 6, vertreten durch die Klasse 6b:

Die Kulturwoche begann für uns mit einem Mediationstag zum Thema „Wut“. Wir haben in der Klasse darüber gesprochen, in welchen Situationen jeder einzelne von uns wütend wird und warum das so ist. Außerdem haben wir uns darüber ausgetauscht, wie es sich anfühlt, wütend zu sein. Der Tag war sehr interessant, denn wir haben zudem erfahren, dass jeder anders mit Wut umgeht und Tipps gesammelt, wie man Wut in den Griff bekommen kann.

Am zweiten Tag hatten wir den Projekttag zum Thema „Cybermobbing“. Ein Filmausschnitt hat uns in das Thema eingestimmt, bevor wir dann den Begriff genauer geklärt haben. Im Anschluss daran wurden uns verschiedene Situationen vorgestellt, in denen jemand durch das Internet oder durch Mobiltelefone beleidigt oder bloßgestellt wurde. Wir sollten entscheiden, wie schlimm wir die Situation für den Betroffenen einschätzen. Das war sehr spannend, da es oftmals ganz unterschiedliche Meinungen gab. Gemerkt haben wir uns in jedem Fall, dass man von Cybermobbing nur dann redet, wenn die Beleidigung über das Internet oder das Mobiltelefon über einen längeren Zeitraum erfolgt. Zum Abschluss haben wir noch Strategien gesammelt, wie man sich vor Cybermobbing schützen kann. Die Ergebnisse wurden von allen sechsten Klassen am Ende des Projekttages in der Aula vorgestellt. Manche Klassen haben sich sogar tolle Rollenspiele einfallen lassen und diese vorgeführt.



Ein dritter Programmpunkt der Kulturwoche war für uns der Projekttag zu „Social media“. Auch dieser Tag war für uns sehr interessant, da wir über die Gefahren des Internets geredet haben und wie vorsichtig man mit Downloads, Fotos sowie Informationen über sich im Netz umgehen sollte. Herr Eid, der diesen Projekttag geleitet hatte, hat uns daher Tipps für sicheres Surfen im Internet gegeben.

Insgesamt hat uns die Kulturwoche sehr gut gefallen. Sie war abwechslungsreich und wir haben viel über Themen gelernt, die uns auch wirklich betreffen.

Klasse 6b



Wollt Ihr Musik, oder was ???

... egal, ob für den anspruchsvollen Einsteiger oder den erfolgsverwöhnten Profi - auf der Bühne oder im stillen Kämmerchen - wir haben das Passende für euch:

- * Instrumente, Noten und Zubehör
- * Licht- und Tonanlagen
- * Verleih von Beschallungsanlagen
- * Reparatur-Service

... für jeden Anlass und für jeden Geldbeutel bei:

64521 GROSS-GERAU
WASSERWEG 9

TEL. 061 52 / 396 15
FAX 061 52 / 45 58

Internet: www.kksl.de e-Mail: info@kksl.de

BESCHALLUNGS-TECHNIK-VERTRIEBS GmbH

Entdecken Sie neue Möglichkeiten der Vereinsförderung mit Crowdfunding, der modernen Art der Sponsorengewinnung für Ihre Vereinsprojekte. Neugierig? Klicken Sie mal rein! www.gemeinschaft-die-bewegt.de

Groß-Gerauer Volksbank

Niederlassung der Volksbank Darmstadt - Südhessen eG

Lesung von Jugendbuchautor Jochen Till

Am Mittwoch, den 18.01.2017, fand die Jochen-Till-Lesung der Klassen 8b und 8a statt.

Jochen Till ist ein bekannter Schriftsteller und kommt aus Frankfurt. Sein Spezialgebiet ist das Schreiben von Jugendbüchern.

Erst erzählte er uns, wie er zu dem Beruf des Autors gekommen ist. Damals hatte er eine Freundin und sie wollte unbedingt, dass jemand eine traurige Geschichte schreibt. Dann erfüllte Herr Till ihr diesen Wunsch. Kurze Zeit später schrieb er sein allererstes Buch. Er bekam für sein Buch über 30 Absagen. Doch als er dann einem kleineren Verlag sein Buch gab, wurde es schließlich gedruckt. Seine Freundin trennte sich von ihm. Sie fand das Buch aber trotzdem toll.

Wusstet ihr das schon?

Wenn ein Buch 10 Euro kostet, verdient der Autor daran nur 45 Cent. Kostet es 5 Euro, verdient er gerade mal 22 Cent.



Der Verlag entscheidet, welches Cover das Buch bekommt. Später kann der Verlag den Titel des Buches noch ändern.

Der Autor Herr Till hatte seinen Kollegen Linus mitgebracht. Linus las kurze Eindrücke der Geschichten vor. Er kann mit seiner Stimme unterschiedliche Stimmen nachahmen. Linus studierte Politik, Kultur und Theater.

Jochen Tills Geschichten handeln von einem Hund, der dann später eingeschlafert wird. Außerdem haben seine Geschichten immer einen wahren Kern. Dann erfindet er mehr zu dieser Geschichte. Linus erzählte etwas über vier Jugendliche. Herr Till hat sehr lustige Geschichten geschrieben, außer die traurige Geschichte mit dem Hund natürlich. Eine seiner Geschichten handelte von einem Jungen, der sein Abi geschafft hat und studieren wollte, aber das klappte irgendwie nicht.

Dieses Buch heißt „Nichts wie weg!“

Malin Kröcker (8b)

Ausflug zum Landesmuseum Hessen



Die beiden Klassen 8b und 8c trafen sich am Dienstag, den 17.01.2017, am Hauptbahnhof in Groß-Gerau.

Von dort aus ging es mit der Bahn weiter nach Darmstadt. Da die Straßenbahn und die Busse streikten, mussten die 40 Minuten durch Darmstadt bis zum Landesmuseum gelaufen werden.

Diese Dinge wurden ausgestellt:

Die Ausstellungsstücke handelten von Ritterrüstungen, Mumien, Kristallen (Mineralogie), Schmetterlingen, ausgestopften Tieren und Malereien. Im obersten Stock waren die Kunstwerke der Modernen Kunst ausgestellt. Jede Menge Sicherheitsleute bewachten die Schätze. Dort konnte man Skulpturen betrachten. Besonders wertvoll fanden wir den Pokal. Im unteren Stock gab es sogar Mumiensärge und Skelette. Die toten ausgestopften Tiere haben uns sehr beeindruckt. Außerdem hat uns die Ausstellung von Karl Ströher gut gefallen. Im unteren Stock gab es ein Café und ein Geschäft. Unsere Klassenlehrerin Frau Hess hat sich dort zwei Haifischzähne gekauft.

kaufte.

Zum Schluss machten die Lehrerinnen ein gemeinsames Klassenfoto. Von dort aus konnten die Schüler, die eine Einverständniserklärung der Eltern dabei hatten, noch in Darmstadt noch shoppen gehen. Der Tag endete um 14 Uhr am Hauptbahnhof in Groß-Gerau.

Malin Kröcker (8b)



RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND **RMV**

CleverCard kreisweit im Landkreis Groß-Gerau
 Die **Jahreskarte** für **Schüler** und **Auszubildende**



365 Tage mobil sein im gesamten Landkreis Groß-Gerau für nur 1,12 € pro Tag* – und in den hessischen Schulferien sogar im gesamten RMV-Gebiet. Das bietet die CleverCard kreisweit. Alle Infos gibt's in der RMV-Mobilitätszentrale Groß-Gerau, Tel. 061 52/84 777 und unter www.LNVG-GG.de.

*Bei Einmalzahlung des Gesamtpreises in Höhe von 409 € inkl. 2 % Skonto.

 **RMV-Servicetelefon**
069/24 24 80 24

 www.rmv.de

Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m² | Küchenstudio mit 500 Küchenfronten | Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland

JAB ANSTOETZ
WINNER
JORI
 TEAM 7
LEOLUX
TECTA
 himolla
 rational
TEMPUR
 now! by hülsta
Miele
SIEMENS
COR
 schüller KÜCHEN
 SPECTRAL
 hülsta
 WOSTMANN

MÖBEL Heidenreich

GROSSE MARKEN, KLEINE PREISE

SUDETENSTRASSE 11 | 64521 GROSS-GERAU
www.moebel-heidenreich.de | Mail: info@moebel-heidenreich.de
 Tel: 06152/17766-0 | Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr
 u.v.m.

Bequem ist einfach.

FirstGiro + FirstGiro PLUS



Wenn das Jugendgirokonto einfach mehr drauf hat.

Wenn's um Geld geht
 **Kreissparkasse Groß-Gerau**

www.kskgrossgerau.de

Neue Lieblingsbrille?!



DIE BRILLE

Groß-Gerau · Marktplatz 16 · 06152-83292 | Büttelborn · Mainzer Straße 2 · 06152-56823

Schreibwerkstatt - Klasse 10

Er ist wieder da! - die Plage

Er ist wieder da,
der Große, der Heilige,
der Präsident der USA!

Er ist mächtig, er ist reich,
Er hat alles
und gibt alles für die Menschen in Amerika!

Er schützt mit einer Mauer
die Wohlhabenden vor Bauern.
Er, er schiebt sie alle ab, die Ausländer
und so bereinigt er sein Land!

Niemand weiß, was er noch vor hat
aber man hat ihn gewählt-
einer Frau vorgezogen
und gezogen ist er ins Weiße Haus!

Er ist wieder da - die Plage
der Große, der Heilige,
der Präsident der USA
Hurra!

Felix Schulze und Mats Zimmermann (10a)



Das Leben vorgeschrieben

Das Leben wird uns vorgeschrieben,
wie die Bücher, die wir lesen.
Es ist eine Geschichte, die wir leben,
zu beeinflusst durch die Medien.

Doch wir können den Stift nehmen
und sie umschreiben,
daran herum schneiden,
die Zeit mehr mit Freunden teilen.

Das Leben hat gute, hat schlechte Seiten,
schwere und leichte Wege,
welche wir nehmen, können wir selbst entscheiden.

Benjamin Karimi (10a)

Lass los

Lass einfach los,
die Welt,
sie ist für deine Hände zu groß.

Du findest jemanden
Doch dein "Held"-
suche in ihm keinen Trost.

Er nutzt dich aus,
interpretiere
keine Liebe daraus.

Fokussiere dich
auf dich selbst,
denn du weißt,
du fällst.

Shaista Nasir (10a)



„Down Under“ – lernen & leben.

Wir ver-
mitteln auch
Sprachreisen
und Summer
Camps.

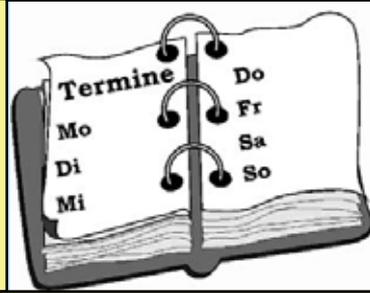
iE international
EXPERIENCE

Schulaufenthalte in Australien!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.
Mehr unter: www.international-experience.net



**Termine
(Änderungen
vorbehalten)**



- 10.04.2017 bis Ostercamp
- 13.04.2017 erster Schultag nach den Osterferien
- 18.04.2017 Fachkonferenz II und IK
- 19.04.2017 bis
- 21-04-2017 Orchesterfahrt
- 23.04.2017 Welttag des Buches
- 26.04.2017 Mahnkonferenz
- 27.04.2017 Girl's Day
- 01.05.2017 Tag der Arbeit
- 02.05.2017 Gesamtkonferenz
- 04.05.2017 Bläserabend
- 05.05.2017 Test-Nachschreibetermin
- 08.05. 2017 bis
- 12.05.2017 Prüfungen 9 + 10
- 10.05.2017 Jg.- Konferenz
- 11.05.2017 Fachl.-Konferenz
- 15.05.2017 bis
- 19.05.2017 Klassenfahrt 7
- 19.05.2017 bis
- 14.06.2017 Praktikum 9 PuSch
- 17.05.2017 Fachkonferenz III
- 22.05.2017 Bundesjugendspiele 8-10
- 23.05.2017 Bundesjugendspiele 5-7
- 24.05.2017 Jg.-Konferenz
- 25.05.2017 Christi Himmelfahrt

Termine Hausaufgabenhilfe

Alle Gruppen beginnen um 13:15 Uhr.
Ausnahmen:
5a und 6a montags erst ab 14:30 Uhr
5b und 6b donnerstags erst ab 14:30 Uhr

Offene Gruppen	Raum	Tage
Offene 5+6	C 0.03	Mo - Fr
Offene 7-10	C 0.03	Mo - Fr
Feste HA-Hilfe	Raum	Tage
5a	C 2.05	Mo, Mi, Do
5a	C 2.04	Mo, Mi, Do
5b + 5g	C 2.03	Mo, Mi, Do
5c	C 2.13	Mo, Mi, Do
5d	C 2.09	Mo, Mi, Do
5e	C 2.02	Mo, Mi, Do
5f + 5h	C 2.10	Mo, Mi, Do
5e, 5f, 5g, 5h	C 0.03	Di ab 14:30 h
6a	D 1.06	Mo, Di, Mi
6b	D 1.07	Di, Mi, Do
6e	D 1.09	Di, Mi, Do
6h	D 1.04	Di, Mi, Do
6f + 6g	D 1.08	Di, Mi, Do
6d	D 1.02	Di, Mi, Do
bis 16:15h	C 0.03	Mo - Do

AK-Schüler der Klassen 7 sind in den festen HA-Gruppen der 6. Klasse integriert.

Kompass. Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Integrierte Gesamtangebote mit Ganztagsangebot (MBS), Wilhelm-Seipp-
 Vier Ausgaben pro Jahr je 1300 Exemplare. Herausgeber: Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Tel. 06152-98110, Fax 06152-98110, E-Mail: kompassmbs@gmx.de, Redaktion: Nils-Thomas Hueck. Im Internet unter www.mbs-gg.de
 Straße 1, 64521 Groß-Gerau. Druck: Druckerei Höhn, 69514 Laudenbach

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH

Manchmal vergeht die Zeit wie im Flug und vor allem wenn man Dinge tut, die einem so richtig Spaß machen. Das ist bei uns der Fall. Seit nunmehr 25 Jahren betreiben wir unsere Firma und leben unser Handwerk. Mit Freude schauen wir auf unsere nachfolgende Generation. Unser Sohn Philipp unterstützt uns als Geselle im Betrieb und Felix geht seinen schulischen Weg. In unserem Jubiläumsjahr möchten wir uns bei allen bedanken, für die wir Aufträge ausführen durften und garantieren unsere Ausbildung und Qualifikation weiter zu entwickeln, um für die von Ihnen gestellten Aufgaben in Zukunft gut gerüstet zu sein.

Ihr Frank Oehme



Wir bieten Ihnen folgende Arbeiten an:
 Dacharbeiten - Dachspengerei - Flachdachsanierung - Fassadenbekleidung - Gerüstbau
 Terrassen-/Balkonsanierung - Innenausbau - Dachstuhl ausbau - Wärmedämmung
 Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH - Schützenstraße 13 - 64521 Groß-Gerau
 Tel.: 0 61 52 / 3 99 05 - www.dachdeckermeister-oehme.de

